

Inhaltsverzeichnis

<p>Zur Denkmalpflege am Freiburger Dom (von Hans Nadler) 7</p> <p>Einführung 14</p> <p>Vorbemerkungen und Abkürzungen 15</p> <p>Erklärung der Zeichentechnik 15</p> <p>Die Baugestalt des Freiburger Doms – der Stand der Forschung 16</p> <p>Die bisherigen Forschungen zum romanischen Vor- gängerbau 26</p> <p>Die historische Überlieferung zur Baugeschichte . . 32</p> <p><i>Archäologische Untersuchungen während der Er- neuerung des Domes 1959–1968</i> 38</p> <p>Die Ausgrabungen 38</p> <p>1. Beschreibung der Grabenschnitte 38</p> <p>2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Ausgrabun- gen 53</p> <p style="padding-left: 20px;">a) Baumaterial 53 – b) Bodenschichten, der Arbeitshori- zont vor der Anlage der Fundamente (Hinweise zum Bauvorgang) 53 – c) Zu einigen Bodenfunden (von H.-J. Vogt) 53 – d) Fundamentsohlen 56 – e) Mörtelhori- zonte 56 – f) Auffällige Abweichungen in der Funda- mentanlage 57 – g) Folgerungen aus den Beobachtungen für den Bauvorgang 57 – h) Der Bodenhorizont am Äußeren der Kirche und die Fußbodenhöhen in der Kirche 58 – i) Die Fundamentierung der spätgotischen Halle 58 – k) Bestattungen 59</p> <p>Die Untersuchungen am Bauwerk 59</p> <p>1. Die Maueruntersuchungen 59</p> <p style="padding-left: 20px;">a) Die Ostwand des Südquerhauses 59 – b) Die Trenn- wand zwischen Halle und Vorchor 60 – c) Der kleine Wendelstein 60 – d) Die Ostwand des Nordquerhauses 61 – e) Die Westwand des Vorchores 61 – f) Die Süd- wand des Vorchores 61 – g) Die Nordwand des Vor- chores 64 – h) Die Westwand der Südkapelle 65 – i) Die Nordwand der Südkapelle 65 – k) Die Ostwand der Südkapelle 68 – l) Die Westwand der Nordkapelle 68 – m) Die Südwand der Nordkapelle 70 – n) Die Ostwand der Nordkapelle 72 – o) Die Nordwand der Nordkapelle 73</p> <p>2. Die Farbuntersuchungen 73</p> <p style="padding-left: 20px;">a) Die Innenraumfassung um 1200 73 – b) Die Farb- igkeit des Äußeren um 1200 74 – c) Die Raumfassungen des 13. und 14. Jahrhunderts 74 – d) Die Fassung des verlängerten Chores um 1400 75 – e) Die Farbfassung der Chorteile um 1480 76 – f) Die Farbfassung des Hallenlanghauses 1499/1501 78 – g) Die äußere Erschei- nung des spätgotischen Hallenlanghauses 79 – h) Die</p>	<p>Neufassung der Chorteile um 1562 79 – i) Die Farbfas- sung der kurfürstlichen Begräbniskapelle des Giovanni Maria Nosseni 1589–1595 80 – k) Die Außenfarbigkeit der Begräbniskapelle 82 – l) Eine Innenraumfassung des 17. Jahrhunderts 82 – m) Die Farbfassung der Halle 1712–1714 82 – n) Die Farbfassung der Ostteile 1785 bis 1787 82</p> <p><i>Die Rekonstruktion der romanischen Marienkirche Bauliche Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte</i> 83</p> <p>Die romanische Marienkirche 83</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Angaben zur Bautechnik 83</p> <p style="padding-left: 20px;">2. Die Ostteile 83</p> <p style="padding-left: 20px;">3. Das Langhaus 92</p> <p style="padding-left: 20px;">4. Die Westtürme 99</p> <p style="padding-left: 20px;">5. Die Sakristei 100</p> <p>Die gotischen Bauteile 101</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Die Südkapelle von 1288 101</p> <p style="padding-left: 20px;">2. Umgestaltung des Obergeschoßraumes der nörd- lichen Nebenapsis 104</p> <p style="padding-left: 20px;">3. Chorerhöhung und Chorerweiterung um 1400 . . 104</p> <p style="padding-left: 40px;">a) Der Bauverlauf 104 – b) Beschreibung der Bauteile um 1400 107</p> <p style="padding-left: 20px;">4. Die gotische Sakristei 109</p> <p style="padding-left: 20px;">5. Umbaumaßnahmen an den Chorteilen um 1480 . . 110</p> <p style="padding-left: 20px;">6. Das spätgotische Hallenlanghaus 114</p> <p style="padding-left: 20px;">7. Das Problem der spätgotischen Turmanlage . . . 115</p> <p>Die nachmittelalterlichen Bauteile und Einbauten 117</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Umgestaltung der Ostteile 1560–1562 117</p> <p style="padding-left: 20px;">2. Der Chorumbau 1589–1594 117</p> <p style="padding-left: 20px;">3. Der Orgeleinbau 1712–1714 117</p> <p style="padding-left: 20px;">4. Ein- und Anbauten 1726–1728 119</p> <p style="padding-left: 20px;">5. Der Einbau der Schwesterngruft 119</p> <p><i>Restaurierungen im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</i> 121</p> <p><i>Die denkmalpflegerische Wiederherstellung des Do- mes 1955–1970</i> 126</p> <p><i>Interpretation der Forschungsergebnisse</i> 131</p> <p>Die Baugestalt der romanischen Marienkirche 131</p> <p style="padding-left: 20px;">1. Die Organisation des Grundrisses 131</p> <p style="padding-left: 20px;">2. Die Organisation des Aufrisses – Gewölbstützen und Strebepfeiler 133</p>
--	--

Inhaltsverzeichnis

3. Die Ostpartie	138	4. Die stilistische Einordnung von Triumphkreuz- gruppe und Lettnerskulpturen in der bisherigen Literatur	198
4. Die Westturmfront	144	5. Die Darstellung des ikonographischen Programms des Lettners in der bisherigen Literatur	203
5. Mauerstruktur und Flächengliederung. Die Ein- zelformen am Außen- und Innenbau. Die Bau- ornamentik	152	6. Überlegungen zum ikonographischen Programm und zum Stil der Lettnerskulpturen und der Triumphkreuzgruppe	205
6. Exkurs: Die Grundrißdisposition der Stadt-, Stifts- und Klosterkirchen in Obersachsen und in der Lausitz im 12. und in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Versuch einer soziologischen Be- stimmung der Typen	160	Die Goldene Pforte	223
a) Der Saal als Kirchbautyp frühstädtischer, vorstädtischer oder städtischer Siedlungen. Der Saal als Klosterkirche 163 - b) Die querhauslose Basilika mit Chor als Kirch- bautyp von Dörfern, von früh- oder vorstädtischen Sied- lungen oder von Burgorten 166 - c) Verschiedene Typen von Basiliken als Stiftskirchen und Klosterkirchen der Benediktiner, Augustiner-Chorherren und Zisterzienser 169 - d) Querhauslose Kurzbasiliken mit apsidial ge- schlossenem Chor und Doppelturmfront als Stadtkirchen 175 - e) Die großen städtischen Pfarrkirchen: kreuz- förmige Basiliken mit Querhaus, Chor und Westtürmen 177		1. Die Stellung der Goldenen Pforte an der romani- schen Marienkirche und ihre ursprüngliche Gestalt. Folgerungen aus den archäologischen Untersuchun- gen 1959-1964	223
7. Die architekturgeschichtliche Bedeutung der Ma- rienkirche zu Freiberg	181	2. Das Material der Goldenen Pforte	236
Der Lettner der Marienkirche	184	3. Die Polychromie der Goldenen Pforte (von Elisabeth Hütter)	237
1. Bisherige Versuche zur Rekonstruktion des Lett- ners	184	4. Restaurierungen an der Goldenen Pforte	243
2. Archäologische Beobachtungen zur Rekonstruk- tion der mittelalterlichen Lettner in der Marien- kirche während der Restaurierung 1958-1968 ..	186	5. Zu Stilfragen der Goldenen Pforte	249
3. Beobachtungen zur Farbfassung der Triumph- kreuzgruppe und zur technischen Bearbeitung ..	196	a) Aspekte stilgeschichtlicher Wertung in der bisherigen Literatur 249 - b) Stilgeschichtliche Ableitung der Figu- ren und der architektonischen Elemente in der bisherigen Literatur 252	
		6. Zu Fragen der Ikonographie der Goldenen Pforte und die historischen Bedingungen ihrer Entste- hung	257
		Nachwort	277
		Quellen- und Literaturverzeichnis	367
		Personenregister	375
		Ortsregister	376